

HABA

Spielanleitung • Rulebook



EIERTANZ

Spaßvögel am Rumeiern



2012206001/2024

G. Silbern



EIERTANZ

Spaßvögel am Rumeiern

Ein springfideles Eierspiel für 2-4 Kinder ab 5 Jahren.

Spielidee: Roberto Fraga

Illustration: Gabriela Silveira

Redaktion: Markus Singer

Spieldauer: ca. 10 Minuten

Willkommen auf der verrückten Hühnerparty! Die Hühner veranstalten einen lustigen Wettbewerb: Wer kann die meisten Eier halten, ohne dass eines herunterfällt? Stellt eure Geschicklichkeit zur Schau und werdet Champion im Eiertanz. Aber das ist gar nicht so einfach, denn die Eier hüpfen wild umher und wechseln immer wieder ihren Platz ...

**Sobald ein Ei herunterfällt, ist das Spiel zu Ende.
Wer dann die meisten Eier hält, gewinnt.**





DAS IST DRIN:

1 türkisfarbenes Holzei, 9 Springeier aus Gummi, 1 roter Aktionswürfel, 1 Wohin-mit-dem-Ei-Würfel, 1 Spielanleitung



BEVOR ES LOSGEHT:

Legt die beiden Würfel bereit. Stellt den Eierkarton mit den 10 Eiern auf den Tisch. Die Tischmitte sollte jedoch frei bleiben: Dort werden gleich die Eier umherspringen.

Achtung, zerbrechlich!

Den Springeiern selbst kann nichts passieren, zerbrechliche Gegenstände solltet ihr jedoch vor Spielbeginn vom Tisch räumen.



Hey, was macht das Holzei im Spiel?

Es hat sich ein wertvolles Holzei unter die Springeier gemischt! Am Ende zählt es zwei Punkte, die Springeier nur jeweils einen Punkt: Deshalb ist es bei Eierdieben besonders beliebt.



JETZT GEHT'S LOS:

Ihr spielt reihum im Uhrzeigersinn. Wer kann am höchsten springen? Du beginnst und würfelst.

Welches Symbol zeigt der rote Aktionswürfel?



Die EierlegerEi

Du hast großes Hühnerglück. Rufe: „Pook, pook, pook!“; und nimm dir ein Ei aus dem Eierkarton.



Die EierspringerEi

Nimm ein Gummi-Ei aus dem Eierkarton. Lass es aus ca. einem halben Meter Höhe in die Tischmitte fallen. Alle anderen Kinder müssen jetzt versuchen, das Ei zu fangen. Wer es zuerst schnappt, darf es behalten.

Vorsicht: Das Holzei darf hier nicht benutzt werden!



Die SchnapperEi

Alle Kinder versuchen, den roten Würfel so schnell wie möglich zu schnappen. Wer es schafft, darf sich ein Ei aus dem Eierkarton nehmen.





Der Eiertanz

Jetzt geht es rund! Alle müssen aufstehen und so schnell wie möglich um den Tisch herumlaufen. Wer zuerst wieder auf dem eigenen Platz sitzt, bekommt ein Ei aus dem Eierkarton.



Die große SchreierEi

Wer zuerst laut „Kikerikiiii!“ ruft, darf sich ein Ei aus dem Eierkarton nehmen. Sind mehrere Kinder gleich schnell, bekommt niemand ein Ei.



Die große SchweigerEi

Schaut genau hin: Dieses Symbol sieht der „großen SchreierEi“ sehr ähnlich. Hier darf jedoch kein Pieps zu hören sein. Wer jetzt „Kikerikiiii!“ ruft, muss ein eigenes Ei zurück in den Eierkarton legen. Natürlich nur, wenn das Kind bereits eines hat.

Achtung, Eierklaus!

Kannst du zu irgendeinem Zeitpunkt kein Ei mehr aus dem Eierkarton nehmen, sorgt der große Eierklaus dafür, dass diese und auch jede andere Aktion trotzdem durchgeführt werden kann.

Bestimme ein anderes Kind. Du darfst dir ein beliebiges Ei von diesem Kind nehmen. Das Ei muss ohne Murren und Knurren herausgerückt werden.



WOHIN JETZT MIT DEM ERGATTERTEN EI?

Die gesammelten Eier darf man nicht einfach vor sich auf den Tisch legen. Immer wenn man ein Ei bekommt, würfelt man mit dem weißen Wohin-mit-dem Ei-Würfel.

Das gewürfelte Symbol zeigt an, wohin man das Ei klemmen muss:



... unter das Kinn



... unter eine der
beiden Achseln



... zwischen die Knie



... in eine der
beiden Arm-
beugen



... oder zwischen
Schulter und
Wange



Wer dieses Symbol
würfelt, darf
sich aussuchen,
an welche der
genannten Stellen
das Ei geklemmt
werden soll.



Wichtig:

- Steckt am erwürfelten Ort bereits ein Ei? Dann darfst du selbst entscheiden, ob du das zweite Ei an diese oder eine andere der genannten Stellen klemmst.
- Es ist verboten, ein Ei unter die Kleidung zu stecken oder andere Hilfsmittel zu benutzen.

Anschließend ist das nächste Kind im Uhrzeigersinn an der Reihe.

WANN IST SCHLUSS?

Das Spiel endet sofort, wenn ein Kind eines oder mehrere der festgeklemmten Eier fallen lässt. Alle anderen Kinder bekommen für jedes ihrer Eier einen Punkt. Das Holzei zählt zwei Punkte. Wer nun die meisten Punkte hat, gewinnt den Eiertanz.

Wilde WürfelEi!

Im Spiel muss viel gewürfelt und schnell reagiert werden. Trotzdem müsst ihr vorsichtig sein! Denn wer den Würfel vom Tisch fallen lässt oder ihn herunterschubst, muss diesen selber ohne Hilfe wieder aufheben.

Probiert es ruhig aus:

Es ist wirklich nicht einfach, sich nach dem heruntergefallenen Würfel zu bücken, wenn ein Ei zwischen den Knien oder unter dem Kinn klemmt ...



Roberto Fraga (Autor)

Roberto Fraga wurde 1960 in La Coruña (Spanien) geboren. Seit frühester Kindheit lebt er in Frankreich, wo er noch heute mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern in Saint-Malo wohnt. Er ist in seinem Leben viel gereist und arbeitete u.a. als Fernfahrer, Industriezeichner, Matrose, Vertreter, Taucher und Offizier der Küstenwache. Roberto Fraga erfindet seit über 40 Jahren Spiele, von denen viele bei HABA veröffentlicht wurden. Für mehrere Spiele erhielt er Auszeichnungen.



Gabriela Silveira (Illustratorin)

Gabriela Silveira wurde 1968 in Lissabon geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in der sonnigen Stadt Porto, wo sie schon als Kind gerne mit ihrer Schwester ausgedachte Spiele illustriert hat. Sie studierte Kommunikationsdesign in Münster und München und arbeitet seit 1993 als freiberufliche Illustratorin für diverse Spiele-, Zeitschriften- und Buchverlage in Berlin.

Verwendung des Titels „Eiertanz“ mit freundlicher Genehmigung von Karin und Reinhold Wittig, Perlhuhn Verlag.

Liebe HABA Spiele-Fans,
unter **www.haba-play.com/Ersatzteile** könnt ihr ganz einfach nachfragen, ob ein verlorengegangenes Teil des Spielmaterials noch lieferbar ist.

HABA Sales GmbH & Co. KG, August-Grosch-Straße 28 - 38,
96476 Bad Rodach, Germany

www.haba-play.com, kundenservice@haba.de



© HABA-Spiele Bad Rodach 2025